

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

Suprematismus

+ + + Bezeichnung einer um 1913 vom russischen Maler *Kasimir Malewitsch* begründeten speziellen Strömung des Konstruktivismus, die auf absolut reiner, geometrischer Abstraktion basierte + + + *Malewitsch* postulierte eine von allem Gegenständlichen gereinigte Kunst; er wollte „*die Kunst vom Ballast der gegenständlichen Welt*“ befreien + + + Kennzeichnend war die extreme Reduktion des Bildgegenstandes auf einfachste geometrische Grundformen; *Malewitsch* bevorzugte das Quadrat, aus dem er alle anderen absoluten, gegenstandsfreien Formen ableitete (z.B. den Kreis als rotierendes Quadrat) + + + Ausgangspunkt des Suprematismus war das 1913 von *Malewitsch* gestaltete Bühnenbild der futuristischen Oper „Sieg über die Sonne“, das nur aus einem Quadrat bestand + + + 1915 wurden in der Ausstellung „0,10“ in Petrograd erstmals suprematistische Gemälde gezeigt, u.a. *Malewitschs* „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), von ihm

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55

(Fortsetzung)

bezeichnet als „die nackte, ungerahmte Ikone meiner Zeit“ + + + 1915 veröffentlichte er auch sein Manifest „Vom Kubismus zum Suprematismus“ + + + In der zweiten, „farbigen“ Phase malte *Malewitsch* komplexere Ansammlungen von (sich teils überlagernden) Quadraten, Rechtecken, Kreuzen und Linien + + + Den Endpunkt des Suprematismus verkörpern die 1917/18 entstandenen monochrom weißen Bilder, wie das Gemälde „Suprematische Komposition: Weiß auf Weiß“ (1918), ein weißes Quadrat auf weißem Grund + + + Der suprematistische Stil fand Eingang in Architektur, Kunstgewerbe/Design (z.B. Keramik, Textilien) und Plakatkunst + + + Vor allem durch *El Lissitzky* gelangte der Suprematismus nach Westeuropa und beeinflusste u.a. *De Stijl* und *Bauhaus* + + +

Vertreter:

El Lissitzky (1890-1941); russischer Maler, Grafiker, Architekt und Fotograf

Kasimir Sewerinowitsch Malewitsch (1878-1935); russischer Maler

06/05 | GAIII-Magazin Nr. 55